

GEMEINSAM - WENGI SCHÜPFEN GROSSAFFOLTERN RAPPERSWIL-BANGERTEN

REGIONALREDAKTION
Anita Kreuz
Birkenweg 12, 3262 Suberg
Telefon: 032 389 52 52
Mail: anita.kreuz@gmail.com

GEMEINDESEITEN

Zu Fuss nach Jerusalem



FOTO: ZUG

Den Jakobsweg kennen viele. Nur ganz wenige aber wagen sich auf den Pilgerweg nach Jerusalem. Am 2. Juni 2011 startete eine kleine Pilgergruppe zu Fuss vom Lassalle-Haus in Bad Schönbrunn (Schweiz) mit dem Ziel, an Weihnachten in Jerusalem zu sein. Die Route über die Alpen, durch den Balkan, Istanbul, die Türkei und Syrien ist geschichtsträchtig: ein Pilgerweg seit Jahrhun-

dernten, belastet auch durch die Kreuzzüge. Da die Christen den Muslimen im Osten unterlagen, haben sie als Ersatz für die Jerusalemwallfahrt den Jakobsweg geschaffen, Sinnbild des christlichen Siegs im Westen über Muslime und Juden in Spanien. Juden, Christen und Muslime haben die Landstriche zwischen Eu-

ropa und Jerusalem jedoch weiterhin kulturell wie religiös geprägt, und die Orte wurden bis in die jüngste Geschichte hinein immer wieder von Kriegen heimgesucht. So ist die Lassalle-Pilgergruppe bewusst in den Orient unterwegs, meditiert und betet für Frieden, ist offen für Begegnungen und lernt aus den Quellen der drei abrahamitischen Traditionen Judentum, Christentum und Islam. Ziel der Versöhnungsreise ist Jerusalem, das für die drei monotheistischen Religionen von je besonderer Bedeutung ist und gleichzeitig noch heute von zwei Völkern umkämpft wird. Der Gang in der Weihnachtsnacht nach Bethlehem und eine Konferenz in Jerusalem als Friedensstadt bilden Abschluss und Höhepunkt dieser Pilgerreise. Nach der Heimkehr sollen Veröffentlichungen und eine Tagung die Reise weiter wirken lassen. Doch schon jetzt ist es – dank Internet! – möglich, jeden Tag an den Erfahrungen der Pilgergruppe teilzunehmen. Eine Blog-Seite im Internet verbindet uns mit der Pil-

gergruppe: Christian Rutishauser (Bildungsleiter Lassalle-Haus, Bad Schönbrunn), Hildegard Aepli (geistliche Begleiterin, Freiburg), Franz Mali (Dozent für Geschichte der alten Kirche, Freiburg) und Esther Rüthemann (Pastoralassistentin, Jona) lassen uns auf berührende und erfrischende Weise Anteil nehmen an ihren Erfahrungen.

Viel Vergnügen beim Lesen und Schmökern im Internet!

THOMAS RUTISHAUSER

Adresse des Blogs:
<http://blog.lassalle-haus.org>



FOTO: ZUG

Velofahren.....



FOTO: ANITA KREUZ

VELOFAHRT

Montag, 5. September, 18.00 Uhr bei der Post Rapperswil.

Wir fahren mit den Velos von Rapperswil nach Seedorf und singen in der Kirche. Bei schlechtem Wetter nehmen wir das Auto.

INHALT

| | |
|----------------------|------------|
| Gemeinsam | > Seite 13 |
| Wengi | > Seite 13 |
| Schüpfen | > Seite 14 |
| Grossaffoltern | > Seite 15 |
| Rapperswil-Bangerten | > Seite 16 |

KIRCHGEMEINDE WENGI BEI BÜREN



PRÄSIDENTIN KIRCHGEMEINDE: IRÈNE EGGENBERGER, 032 389 57 70
Pfarramt 60%: Thomas Rutishauser-Etter, 032 389 16 46
Katechetin: Karin Christinat Burkhart, 031 809 03 83
Sigristenam: Ruth Bangarter, 032 389 15 82 und Emmi Schmid, 032 389 20 47
Organistin: Ursula Jeker, 032 653 14 16
Vermietung Pfarrstöckli: Therese Schmutz, 032 389 16 72

GOTTESDIENSTE IM AUGUST/SEPTEMBER

Sonntag, 28. August, 9.30 Uhr
Gottesdienst Pfr. Th. Rutishauser. „Vom Sich Versöhnen“ - ein Gottesdienst speziell auch für ältere Menschen.

Bettag, 18. September, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Th. Rutishauser.

Pfarramt
Vom 24. September – 8. Oktober hat Th. Rutishauser Ferien. Die Vertretung übernimmt bis 2.10. Pfrn. I. Braunschweig, Bern, Tel. 031 352 34 49; anschliessend Pfr. A. Keller, Bern, Tel. 031 332 40 63.

Sigristinnen-Dienst im September
Emmi Schmid, Tel. 032 389 20 47.

Redaktion:
Thomas Rutishauser-Etter
Tel. 032 389 16 46
Redaktionsschluss: 9. September 2011
www.wengi-be.ch (Dorfleben/Kirche)

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen
3.7. Dario Wyss, Waltwil
14.8. Nicolas Wüthrich, Wengi

Siehe, ich habe meinen Engeln geboten, dass sie dich behüten auf all deinen Wegen.

Psalm 91,11

Beerdigungen
14.6. Trudi Kohler-Schlup, Waaggässli 5, geboren 1927
29.7. Ingo Fankhauser-Feusier, Reuental 2, geboren 1936

Gott spricht: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.

Jesaja 43,1

Infoanlass Verkauf Pfrundliegenschaft Wengi

Montag, 12. September 2011
20.00 Uhr im Pfarrstöckli

Das Amt für Grundstücke und Gebäude des Kantons Bern bietet der Kirchgemeinde die Pfrundliegenschaft (Pfarrhaus, Pfrundscheune, Land) zu speziellen Bedingungen zum Kauf an.

Wir möchten Sie gern über den aktuellen Stand der Dinge informieren.

- Nutzungsmöglichkeiten
- Finanzielle Situation
- Umbaumöglichkeiten
- Zusätzliche Informationen

Ihre Meinung ist uns wichtig.

Da es um eine sehr wichtige Entscheidung geht, sind wir für Informationen, Gedanken und Anregungen der Bevölkerung dankbar. Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, besuchen Sie den Infoanlass und reden Sie mit.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Der Kirchgemeinderat



VERANSTALTUNGEN

Infoanlass:
Verkauf Pfrundliegenschaft Wengi
Montag, 12. September, 20.00 Uhr im Stöckli.

Kiki
Samstag, 17. September, 9.00 Uhr im Stöckli.
Ein Angebot der Kirchgemeinde Wengi für Kinder ab 4 Jahren: Eine Geschichte hören, zusammen singen, feiern und etwas gestalten. Leitung und Auskunft: Renate Frei, Tel. 032 389 27 52; Susanna Etter Rutishauser, Tel. 032 389 16 46.

Mittagstisch
Donnerstag, 29. September, 12.00 Uhr im Stöckli.
Anmeldung bis Montag, 26. September bei Brigitte Wyss, Tel. 032 389 10 43.



Eine Ausstellung im Dorf-Spycher bei der Kirche Wengi
Papier und Stein

Zwei Frauen aus Grossaffoltern stellen ihr Handwerk und ihre Arbeiten vor:

Ruth Berger
Kreationen aus handgeschöpftem Papier

Franziska Schaad
verwandelt mit Meissel und Hammer Stein zu Kunstwerken

Samstag und Sonntag, 3. und 4. September 2011 10.00 - 17.00 Uhr
Vernissage: Samstag, 3. September 2011 11.00 Uhr

Kaffeestube mit feinen Apfelküchlein im Pfarrstöckli
Der Verein „Dorf-Spycher Wengi“ freut sich auf Ihren Besuch

KIRCHGEMEINDE SCHÜPFEN



Präsident Kirchgemeinde: Urs Zürcher, 031 879 30 21, kirche.schuepfen@bluewin.ch
 Sekretärin/Kassierin: Lotti Hauser, 031 879 17 70
 Pfarramt: pfarramt.schuepfen@bluewin.ch, Pfarrteam: Jürg Fürholz, 031 879 11 27, jef@fuerholz.ch -
 Regula Remund, 032 389 52 34, r.remund@vtxmail.ch - René Poschung, 031 372 02 79, posr@bluewin.ch
 Katechetin: Agathe Stotzer, 031 879 23 81, lauber.stotzer@bluewin.ch
 Sigrist Kirche/Hauswart Hofmatt: Peter Kohler, 079 407 73 54, hofmatt.schuepfen@bluewin.ch

AMTSWOCHE SEPTEMBER

ERSTE KONTAKTPERSON FÜR PFARRAMTLICHE AUFGABEN IST:

| | | | |
|-----------------|-----------------------|------------------|---------------|
| Woche 35 | 29. bis 04. September | Pfarrerin Remund | 032 389 52 34 |
| Woche 36 | 05. bis 11. September | Pfarrer Fürholz | 031 879 11 27 |
| Woche 37 | 12. bis 18. September | Pfarrer Fürholz | 031 879 11 27 |
| Woche 38 | 19. bis 25. September | Pfarrer Fürholz | 031 879 11 27 |
| Woche 39 | 26. bis 02. Oktober | Pfarrer Fürholz | 031 879 11 27 |

GOTTESDIENSTE SEPTEMBER/OKTOBER

Sonntag, 4. September, 10.00 Uhr
Jugendgottesdienst mit Band im Kirch-
 gemeindehaus Hofmatt.

Sonntag, 11. September, 20.00 Uhr
Abendgottesdienst zum Erntedank mit
 Feier des Abendmahls in den Bänken
 (Einzel- und Gemeinschaftskelche) und
 mit Liedern der Trachtengruppe Schüp-
 fen und Umgebung (Pfarrer Fürholz, Or-
 ganistin von Rohr. Kollekte für die Pfad-
 finder Trotz Allem / PTA Biel).

Sonntag, 18. September, 10.00 Uhr,
Bettag
Gottesdienst mit Feier des Abendmahls
 im Chor (Einzel- und Gemeinschafts-
 kelche) Mitwirkende: Pfarrerin Remund,
 Jodlerklub Edelweiss Walperswil, Orga-
 nistin von Rohr. Kollekte ist vom Synodal-
 rat bestimmt.
 Nach dem Gottesdienst gibt es für alle
 Zwetschkuchen im Kirchgemeinde-
 haus Hofmatt!

Sonntag, 25. September, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Pfarrer Fürholz und
 Organistin Hauer, Grossaffoltern. Kolle-
 kte für den Christlichen Friedensdienst /
 cfd, Bern.

Sonntag, 2. Oktober, 10.00 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst der Kirch-
 gemeinden Grossaffoltern, Rapperswil-
 Bangerten, Wengi und Schüpfen in un-
 serer Kirche (Pfarrer Fürholz, Organistin
 von Rohr; Kollekte für die Flüchtlingsar-
 beit des HEKS / Hilfswerk der Evangeli-
 schen Kirchen der Schweiz).
 Nach dem Gottesdienst Kirchenkaffee im
 Kirchgemeindehaus Hofmatt!

Sonntag, 9. Oktober, 20.00 Uhr
Abendgottesdienst mit Pfarrerin Lindt,
 Grossaffoltern und Organistin Plattner,
 Hindelbank. Kollekte für das Wohn- und
 Beschäftigungsheim für Schwerbehin-
 derte Tannacker Moosseedorf.

Kinderhüte während der Morgengottes-
 dienste – mit Ausnahme der Schulferien-
 zeiten:
 Wer dieses Angebot nutzen will, melde
 sich bitte bis Freitagmittag unter Telefon
 031 879 23 81 (A. Stotzer, Katechetin)
 oder 031 879 14 42 (R. Keller, Kircheng-
 meinderätin)!

Fahrdienst Gottesdienste Wer eine
 Fahrgelegenheit für einen Gottesdienstbe-
 such braucht, melde sich bitte bis jeweils
 Samstagmittag, 12 Uhr, bei Kirchengem-
 einderätin Ruth Keller, Verantwortliche Res-
 sort Gottesdienste. Telefon: 031 879 14 42.

Kontakt ad interim: Fritz Bieri
 Tel: 031 872 03 35
 Redaktionsschluss: 9. September 2011
 www.kirchenbezirk-aarberg.ch/
 schuepfen

Umbau und Sanierung des Pfarrhauses Schüpfen

Liebe Mitglieder der Kirchgemeinde Schüpfen

Nachdem die Kirchgemeindeversammlung im Frühling dem Umbau des Pfarrhauses zugestimmt und im Sommer die neuen Pfarrpersonen gewählt hat, hat Familie Fürholz Mitte Juli wie geplant das Pfarrhaus verlassen. Pfarrer Jürg Fürholz wird bis zu seiner Pensionierung, also bis Ende November dieses Jahres, natürlich weiterhin in der Gemeinde wirken, wohnen wird er aber schon an seinem neuen Domizil in Lyss.



FOTO: ANITA KREUZ



FOTO: ANITA KREUZ

Anfangs August haben Umbau und Sanierung des Pfarrhauses begon-
 nen. Vorerst wurden die Fundamente
 des Hauses freigelegt, es wurde
 eine wasserabweisende Mauer an
 drei Seiten des Hauses erstellt und
 der Raum zwischen Fundamenten
 und Mauern wurde mit Schotter
 ausgefüllt. So werden die Mauern
 des Hauses nicht mehr so feucht wie
 bis anhin bleiben.

Die gegen die Dorfstrasse gerichtete
 Galerie erfährt nun eine eigentli-
 che Generalüberholung. Der bis an-
 hin absolut ungenügend isolierte

Gebäudeteil wird gegen alle Rich-
 tungen gut isoliert. Dies erfordert
 das vollständige Entfernen des Gal-
 eriedachs.

Das Hauptdach wird nur kontrol-
 liert und wo nötig ergänzt. Der Est-
 rich wird weiterhin den Launen
 der Jahreszeiten ausgesetzt sein,
 aber der bisherige Estrichboden
 wird mit einer dicken Isolations-
 schicht überdeckt, so dass das
 Pfarrhaus eine wesentlich bessere
 Energiebilanz als bisher auswei-
 sen wird.

Nach den geschilderten Isolations-
 arbeiten werden die beiden äusser-
 lichen Veränderungen in Angriff
 genommen werden können: Zur Er-
 schliessung der Amträume für alle
 drei Pfarrpersonen wird ein neuer
 Eingang neben die bisherige Ein-
 gangstüre gestellt. Von dort aus
 wird man die Amträume im Erdge-
 schoss und über eine Wendeltre-
 pe auf der Galerie erreichen. Die
 bisherige Eingangstüre bleibt re-

serviert für die Pfarrfamilie.

Wer sich für das Pfarrhaus interes-
 siert, wird am 13. November 2011
 Gelegenheit zum Besuch des
 Pfarrhauses erhalten, weil wir plan-
 nen, den Apéro für alle Besuche-
 rinnen und Besucher des Ab-
 scheidsgottesdienstes von Pfarrer
 Jürg Fürholz im noch nicht ganz
 fertig umgebauten Pfarrhaus
 durchzuführen.

URS ZÜRCHER
 KIRCHGEMEINDERATSPRÄSIDENT



FOTO: ANITA KREUZ



«Gib jemandem Macht und du erkennst
 seinen Charakter»

SPRICHWORT AUS CHINA

Des einen Schatz, des andern
 Leid – Bodenschätze und Men-
 schenrecht

Liebe Angehörige der
 Kirchgemeinde Schüpfen

Das Recht auf Nahrung wird 2011
 mit der Tatsache verbunden, dass
 Menschen in Ländern, die reich an
 Bodenschätzen sind, nicht genug
 zum Leben haben und vertrieben
 werden.

Die Kirchgemeinde Schüpfen
 empfiehlt dieses Jahr, das Projekt
 Connexio – Landesprogramm der

Methodistenkirche in Chile zu un-
 terstützen.

Dieses Projekt hilft den Mapuche
 – Ureinwohnern aus dem Süden
 Chiles. Die Mapuche kämpfen um
 ihr Land und ihre Rechte, welche
 ihnen wegen den Bodenschätzen
 und der Abholzung der Naturwälder
 genommen werden.
 Mapuche bedeutet Menschen der
 Erde. Ein Stück Land zu besitzen
 bedeutet genug Nahrung und Be-
 wahrung der eigenen Identität.
 Helfen auch Sie dabei mit und no-
 tieren Sie die **Projektnummer**
426.5101 auf dem beiliegenden
 Einzahlungsschein.

BROT FÜR ALLE
 Seit 50 Jahren für eine gerechtere Welt

Am Samstag, 5. November 2011
findet wieder unser Suppentag
statt und der Erlös fliesst eben-
falls diesem Projekt zu. (Flyer
 folgt)

Wir danken jetzt schon ganz
 herzlich für Ihre Unterstützung
 und freuen uns, Sie an unseren
 Veranstaltungen begrüßen zu
 dürfen!

Mit freundlichen Grüssen

HEIDI RAMSEYER-SPAHR
 (RESSORT WELTWEITE KIRCHEN)

Jugendgottesdienst Container
**Gott ist tot-
 jetzt leben wir!?**
 mit Jo Scharwächter
4.9.2011, 17.00 Uhr
 Kirchgemeindehaus Hofmatt, Schüpfen

KiGo (Kindergottesdienst)

Geschichten hören, singen, basteln, spielen und vieles mehr gehören in unsere
 fröhlich-lauten, besinnlich-leisen KiGo Stunden.

Komm doch auch, wir freuen uns auf dich!

Ab 5 Jahren, im Kirchgemeindehaus Hofmatt, unterer Eingang.
 An folgenden Daten, von 17.00 bis 18.00 Uhr, in altersgerechten Gruppen.

| | |
|----------------------|--|
| 2. September | Selber Spiele herstellen |
| 16. September | Kinderdisco mit Apéro (von 17.00 – 18.30 Uhr) |
| 28. Oktober | Vorbereitung Gottesdienst |
| 11. November | Vorbereitung Gottesdienst |
| 25. November | Vorbereitung Gottesdienst |
| 9. Dezember | Vorbereitung Gottesdienst |
| 11. Dezember | Weihnachtsgottesdienst, 17.00 Uhr in der Kirche |

Unsere KiGo Gruppe wächst!!! Wir freuen uns, dass so viele Kinder kommen.
 Wir brauchen mehr helfende Hände! Bist du zwischen 14 und 65 Jahre alt?
 Arbeitest du gerne mit Kindern, bist du kreativ, gewissenhaft und hast Zeit?
 Wäre das etwas für DICH?
 Dann melde dich doch bei Myriam.....

Kontaktadresse: Myriam Zurbuchen, Schüpfen, Tel. 076 533 57 66

KIRCHGEMEINDE GROSSAFFOLTERN



PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDERAT: ROBERT AMSLER, 032 389 12 69; robert.amsler@bluewin.ch
 Pfarramt: Marianne Lindt, 032 389 14 24, René Poschung, 031 372 02 79
 Sekretärin: Sylvie Bieri, 032 389 26 13, Katechetin: Eliane Tschumi, 032 393 78 40
 Sigristinnen: Elisabeth Jourdan, 032 389 20 93 und Karin Kirchhofer, 032 389 23 87
 Hauswartin Kirchgemeindehaus: Karin Kirchhofer, 032 389 23 87

AMTSWOCHEN IM SEPTEMBER

Pfarramtlicher Wochendienst

vom 5. bis 17. September 2011:
 Pfr. René Poschung, Bern, Tel. 031 372 02 79

GOTTESDIENSTE IM SEPTEMBER

Sonntag, 4. September, 9.30 Uhr
Gottesdienst (Pfrn. M. Lindt)

Sonntag, 11. September, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahlsfeier
 (Pfr. J. Färholz, Schüpfen)

Sonntag, 18. September, 9.30 Uhr
Betttagsgottesdienst mit Abendmahlsfeier (Pfr. R. Poschung); **Mitwirkung des Männerchors Suberg-Kosthofen**

Sonntag, 25. September, 9.30 Uhr
Gottesdienst (Pfr. R. Poschung)

VERANSTALTUNGEN

Offener Mittagstisch

Donnerstag, 1. September, 12.15 Uhr
 im Kirchgemeindehaus.
 Anmeldeschluss: **Montag, 29. August!**
 (Pfarramt: Tel. 032 389 14 24)



FOTO: ZIG



FOTO: ROBERT AMSLER

KUW II / 5. Klasse

Gruppe 1 (S. Vollenhals):
Dienstag, 23./30. August, 6. September,
 15.30 – 17.00 Uhr
Samstag, 17. September, 9.00 – 12.00 Uhr

Gruppe 2 (F. Portmann):
Freitag, 19./26. August, 9./16. September,
 13.30 – 15.30 Uhr

Gruppe 3 (S. Balmer):
Samstag, 20. August, 9.00 – 12.00 Uhr
Montag, 29. August, 5./12. September,
 15.30 – 17.00 Uhr

KiK – KinderKirche

Samstag, 17. September, 14 bis 16 Uhr,
 im Kirchgemeindehaus!
 Singen, Geschichten hören, basteln, zeichnen, essen und trinken, spielen und tanzen...

Redaktion: Marianne Lindt
Tel. 032 389 14 24
Redaktionsschluss: 9. September 2011
www.kirchenbezirk-aarberg.ch/grossaffoltern

SEPTEMBER.....

Wie viel Mühe hatten mir die Sonnenblumen in diesem Jahr beschert. Die Aussaat wollte scheinbar gar nie keimen, bis ich bemerkte, dass Schnecken sich an den kaum gesprossenen Jungpflanzen gütlich taten. Die darauffolgende zweite Aussaat in Töpfen beim Haus musste mit fleissigem Wassertragen zum Leben erweckt werden. Und nach dem Auspflanzen waren sie wieder da, die kriechenden Allesfresser mit ihren gefürchteten Sägezungen. Der Igel wegen traute ich mich nicht so recht, Schneckenkörner zu streuen. Wütend über die verfressenen Leckermäuler, schimpfte ich laut, ich müsse bei meiner Seele noch das Bett in den Garten tragen, damit meine Blumenkinder nicht plötzlich

über Nacht verschwänden. Doch letztendlich hatte sich die Mühe gelohnt. Hoch und kräftig wuchsen die jungen Pflanzen dem Licht entgegen. Und in diesen düsteren Septembertagen begannen sie nun zu blühen. Sie, die die Sonne über alles liebten, mussten sie oft, für diese Jahreszeit zu oft, entbehren. Doch das hielt sie nicht davon ab, in ihrer Blütenpracht aufzubrechen. Gestern Abend blieb ich staunend bei ihnen stehen. Voller Ehrfurcht betrachtete ich die gesunden, hohen Pflanzen. Licht hatten sie gesucht. Licht und Wärme. Doch nichts davon war da. Und so wurden sie, still und ergeben und ihrem vom Schöpfer aller Dinge er-

haltenen Auftrag Folge leistend, selbst zu Sonnen. Und ihr Leuchten durchstrahlte diesen düsteren Abend mit dem milden, lieben Sonnenblumenlicht ...

AUS: «SÄEN UND REIFEN – GEDANKEN EINER BÄUERIN» VON ELISABETH ZURBRÜGG



FOTO: ZIG

Schulanfang: Familiengottesdienst zum neuen Lebensabschnitt

Katechetin Eliane Tschumi, Pfarrerin Marianne Lindt und die Organistin Ruth Hauert gestalten am Sonntag 14. August für Kinder, Eltern, Grosseltern und alle „ehemaligen“ Schülerinnen und Schüler einen besonderen, fröhlichen Gottesdienst zum Schulanfang 2011.

Mit einem „lüpfigen“ Musikstück aus dem Toggenburg leitete Ruth Hauert auf unserer hell tönenden Kirchenorgel den frohen und zugleich besinnlichen Familiengottesdienst ein. Ein Frosch, ein Zebra, ein Affe, eine Ente, ein Elefant und der grosse Löwe warteten bereits vor dem Taufstein. Zudem weckte eine farbige Schul-Tüte den „Gwunder“!

Nach Begrüssung, Eingangsglied und Gebet mussten nun die sechs Tiere zur „Tier-Olympiade“ antreten! Eliane Tschumi und Marianne Lindt – übrigens beides ehemalige Lehrerinnen – brachten die Tiere vorerst zum Jubeln und die Leute in der Kirche zum Klatschen, denn die „Superleistungen“ der Spezialisten mussten gewürdigt werden: Der Weitsprung des Froschs, der Schwimmrekord der Ente, das Gewichtheben des Elefanten, das Schnell-Klettern des Affen, usw. Kurze Zeit später waren aber alle Tiere sehr traurig! Was war geschehen? Bei den Wettkämpfen hatte der Elefant festgestellt, dass er gar

nicht klettern kann, der Affe, dass er nicht schwimmen kann und fast ertrunken wäre; die Ente, dass sie keine Schnellläuferin ist; der Frosch, dass er keine Gewichte heben kann und das Zebra, dass es den Weitsprung nicht beherrscht. Nun musste der weise König der Tiere schauen, dass seine Tiere nicht in Schwermut verfallen. Er erklärte ihnen, dass nicht alle Tiere alles können müssen, dass aber alle Fähigkeiten gemeinsam eingesetzt, sie weiter bringen, so wie im Mutmach-Lied: „Mir sii uf em Wäg, Schritt für Schritt voraa, mir göö nit elei, mir wei zämehaa“. Also Angst muss niemand haben, das wurde auch dem blau gekleideten Stabpuppen-Buben beigebracht, der fast den Schulanfang verpasst hat. Nach einem fröhlichen Orgel-Zwischenspiel trugen die Pfarrerin und die Katechetin ihre Fürbitten für die Schulanfänger, die Unterrichtenden und die Eltern vor Gott:

- die Kinder von Herzen kommende Liebe erfahren mögen, so wie Gott uns auch bedingungslos liebt;
- sie in der Schule Gemeinschaft erfahren dürfen und nicht allein sein müssen, so wie Gott auch mit uns ist;
- alle Unterrichtenden und die Leute im Schulhaus Kraft und Geduld sowie Freude bei der Arbeit haben mögen, denn Gott verheisst uns Stärke und Bei-

- ihnen in dunklen Stunden ein Licht leuchten möge, das Mut machen kann, so wie Gott uns mit seinem Licht erleuchten will;
 - viele unbeschwerte und fröhliche Stunden kommen mögen mit Freude am Lehren und am Lernen und dass ein Schutzengel alle leiten und begleiten möge.
- Nach Schlusslied, Segen und Ausgangsspiel waren ausserhalb des Kirchenportals eine kleine Bescherung zum Schulanfang und die „Sirup-Bar“ bereitgestellt worden. Man konnte spüren, dass alle Teilnehmenden die kommende Woche mit Zuversicht und Mut angehen können. Diese erstmalige Feier war ein guter Start, möglicherweise für eine neue Tradition.

ROBERT AMSLER, PRÄSIDENT KGR

Hinweis: Einige Bilder werden auch ins Netz gestellt: <http://www.kirchenbezirk-aarberg.ch/grossaffoltern>



E. Tschumi links, M. Lindt rechts

KOLLEKTEN

| | |
|---|-----------|
| KOVIVE – Ferien für Kinder in Not | Fr. 132.– |
| Protest. Solidarität Schweiz Jugendprojekt der Waldenser Kirche | Fr. 100.– |
| Schweizer Berghilfe Adliswil | Fr. 102.– |
| Insieme Kanton Bern | Fr. 430.– |
| Christl. Ostmission Worb | Fr. 156.– |
| Altersheim Weiermatt | |
| Münchenbuchsee | Fr. 160.– |
| Sonderschulheim Blumenhaus | |
| Kyburg-Buchegg | Fr. 393.– |

Vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung, liebe Spenderinnen und Spender!

Grosser Gott
 Vater, der uns liebt
 Mutter, die uns hält
 Wir danken Dir
 für jedes Senfkorn in unserer Hand
 für jede noch so kleine Tat, die wir tun
 für jedes kleine Wort, das wir hören
 für jedes Stück Hoffnung, das sich zeigt
 für jeden Augenblick,
 in dem Deine Ewigkeit aufleuchtet
 Wir bitten Dich
 um Brot und feste Speise
 um Wasser und um alle Lust beim Essen.
 Segne die Schöpfung,
 von der wir leben!

ANTON ROTZETTER

KIK - Kinder-Kirche 2011

Die nächste KIK findet statt am

Samstag, 17. September

von 14.00 - 16.00 Uhr

im Kirchgemeindehaus
 Grossaffoltern

Alle Kinder ab ca. 4 Jahren sind herzlich eingeladen!

Wir hören spannende Geschichten aus der Bibel und aus Bilderbüchern, spielen, singen, basteln und essen ein feines Z'Vieri zusammen.

Anmeldungen bitte bis Mittwoch, 14. September 2011, bei Claudia Sierck (Tel. 032 / 389 25 40) oder per E-Mail: kik.grossaffoltern@gmail.com

Wir freuen uns auf Euch!

DAS KIK-TEAM
 MARIANNE LINDT, KARIN KIRCHHOFER,
 CHRISTINE NEUENSCHWANDER, CLAUDIA SIERCK



KIRCHGEMEINDE RAPPERSWIL-BANGERTEN



Reformierte Kirchgemeinde Rapperswil-Bangerten

PRÄSIDENTIN KIRCHGEMEINDERAT: RUTH BOMMER, 031 879 16 72, RUTH.BOMMER@BLUEWIN.CH
Pfarramt: Lilian Fankhauser-Lobsiger, 031 879 02 24, lilian.fankhauser-lobsigier@gmx.ch
Kuw 3./5. Klasse: Thomas Dürst, 032 351 38 26, duerst@stein-sign.ch
Sekretariat: Kathrin Muster-Braun, 031 879 25 72, katmuster@bluewin.ch
Vermietung Kirche: Johanna und Werner Hasler, 031 879 00 35
Vermietung Kirchgemeindehaus: Monika Eggs, 031 879 21 25

GOTTESDIENSTE IM SEPTEMBER

Sonntag, 4. September, 9.30 Uhr Gottesdienst, gestaltet von Organistin Susanne Veya und Pfarrer Peter Altorfer, Kappelen, schriftdeutsch (immer am ersten Sonntag im Monat).

Sonntag, 11. September, 9.30 Uhr Gottesdienst, gestaltet von Organist Ruedi Hunziker und Pfarrerin Katharina Rutishauser-Kienholz, Moosdorf.

Sonntag, 18. September, 9.30 Uhr Betttagsgottesdienst, mit Kürbissuppen-zmittag und Zwetschgenuken, gestaltet von der Trachtengruppe Schüpfen und Umgebung, Organistin Erica Zimmermann und Pfarrerin Katharina Rutishauser-Kienholz (Moosdorf), mit Abendmahl. Anschliessend gemeinsames Mittagessen im Kirchgemeindehaus – Sie sind herzlich eingeladen!

Sonntag, 25. September, 19.00 Uhr Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung mit Pfarrwahl im Kirchgemeindehaus. Nähere Informationen erhalten Sie auf einem Flugblatt Mitte September.

Anschliessend, 20.00 Uhr «Drehorgel und Frohsinn». Musikalischer Abendgottesdienst mit Organist Rudolf Paul Hunziker und Pfarrer René Poschung, Grossaffoltern.

VERANSTALTUNGEN

Kreativzeit: Velofahrt!
Montag, 5. September, 18.00 Uhr
Treffpunkt bei der Post Rapperswil. Mit Velos fahren wir nach Seedorf und singen in der Kirche. Bei schlechtem Wetter nehmen wir das Auto.
Ansprechperson: Veronika Berger.

KIK-Kinderkirche
Samstag, 10. September, 14.00-16.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus. Eine Geschichte hören, basteln, singen. Für alle Kinder ab 5 J..
Ansprechperson: Sandra von Allmen.

Offenes Singen
Dienstag, 13. September, 19.30-20.30 Uhr
in der Kirche. Wir singen Lieder aus Taizé und der ganzen Welt – Sie sind herzlich eingeladen mitzusingen! Ansprechperson: Lisbeth Santschi.

Spatzenhöck
Donnerstag, 15. September, 9.00-11.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus. Für alle Kinder im Alter zwischen 0 und dem Kindergarten mit ihren Begleitpersonen.
Ansprechperson: Marianne Krebs.

Friedensgebet
Freitag, 16. September, 19.00-19.30 Uhr
in der Kirche. Eine ruhige halbe Stunde mit Gesang und stillem Gebet.
Ansprechperson: Ruth Erne.

Offener Mittagstisch
Mittwoch, 28. September, ab 11.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus. Jeden letzten Mittwoch im Monat für Jung und Alt. Das Menu mit Dessert und Kaffee kostet 10 Franken. Anmeldung bis Montagabend vorher bei Ruth Bommer, 031 879 16 72, ruth.bommer@bluewin.ch.

Laura Bannwart:
Am Montag, 11. Juli 2011, haben wir (29 Kinder, 4 Leiterinnen und 3 Minileiterinnen), uns vor dem Kirchgemeindehaus getroffen und sind Richtung Tipizelt-Lager nach Bösinggen gefahren. Nach dem Einräumen im Tipi-Zelt sind wir die Stadt Laupen anschauen gegangen. Wir haben einen Wettbewerb gemacht. Diese Stadt ist sehr schön. Dann sind wir baden gegangen. Da hat's eine coole Rutschbahn und ein Sprungbrett gehabt. Am Dienstag sind wir zur Sense gelaufen und konnten baden. Dann haben wir gebrätelt. Es war sehr fein. Wir sind auch ins tiefe Wasser gegangen. Dann haben wir einen Pfeilbogen selber geschneidert und einen Wettbewerb gemacht. Am Mittwoch haben wir Mister-X gespielt. Es war ganz schön schwierig ihn zu fangen. Wir haben das Camp nicht geschlossen, dann ging er rein. Am Donnerstag sind wir Schienenvelo fahren gegangen. Das Runterfahren machte Spass. Dann sind wir wieder in die Badi. Am Freitag spielten wir „Werwölfen“. Die ganze Zeit haben wir viel gesungen, gespielt und es lustig gehabt. Das ganze Lager machte sehr Spass. Es war einfach cool.

7 W-FRAGEN AN HERRN PFARRER ANDRÉ JEAN-PAUL KELLER

Pfarrer André J.-P. Keller - Stellvertreter von Oktober - Dezember 2011

Liebe Kirchenmitglieder in Rapperswil und Bangerten

Spätestens Ende August werde ich meinen Mutterschaftsurlaub antreten. Ich freue mich auf diesen neuen Lebensabschnitt – genauso, wie ich mich freue, im Januar das Pfarramt wieder zu übernehmen, zusammen mit einem neuen Pfarrerkollegen, den wir Ihnen Mitte September mit einem Flugblatt vorstellen werden. Zwei erfahrene Pfarrerkollegen werden während meines Mutterschaftsurlaubes in unserer Kirchgemeinde zum Einsatz kommen: Pfarrer Hans-Ulrich Bäumler, ehemals Pfarrer in Nidau, nun pensioniert, wird vom 27. August bis am 30. September den pfarramtlichen Pikettendienst innehaben. Er wird also für Notfälle zuständig sein: Beerdigungen, dringende Seelsorgegespräche etc. In den Gottesdiensten werden Sie in dieser Zeit verschiedene Pfarrpersonen aus der Umgebung zu Gesicht bekommen. Für Abwechslung ist also gesorgt... Von Oktober bis Dezember wird Pfarrer André Jean-Paul Keller die Stellvertretung übernehmen. Er wird in dieser Zeit zu 80 Prozent angestellt sein. Das ist vom Kanton für eine Stellvertretung von 100 Prozent so vorgegeben. André Keller war lange Zeit Pfarrer in der Kirchgemeinde Johannes in Bern und ist nun seit einiger Zeit selbstständig tätig als logotherapeutischer Berater. Was Sie sich darunter vorstellen können, erfahren Sie unter anderem im folgenden Interview – viel Vergnügen beim Lesen! Beide Pfarrerkollegen erreichen Sie über die gewohnte Pfarramtsnummer 031 879 02 24.

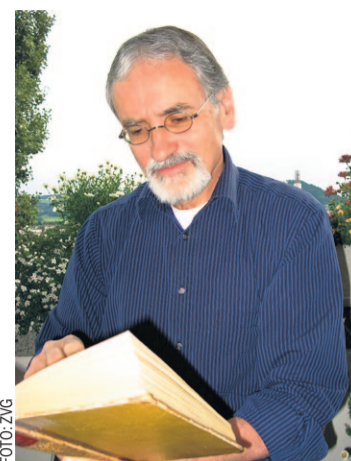


Foto: ZNG
Pfarrer J.-P. Keller

„Bhüet ech Gott“ und auf Wiedersehen im Januar!

Wo sind Sie zuhause?
Seit über zwölf Jahren wohne ich mit meiner Frau Heidi in der Stadt Bern, in Nordquartier. Dies deshalb, weil ich an der Johanneskirche in eben diesem Quartier Pfarrer war mit Schwerpunkt in Seelsorge und Erwachsenenarbeit. Die Lebendigkeit und Vielfalt des Nordquartiers weisst mich sehr zu schätzen. So etwas wie ein Dorf, mitten in der Stadt.

Wer wohnt noch in Ihrem Haushalt?
Wie in so vielen Familien, haben auch unsere Kinder den elterlichen Haushalt nach Abschluss ihrer Ausbildung verlassen. Die Tochter wohnt ebenfalls in Bern, sodass wir uns oft treffen. Den Sohn sehen wir seltener, da er seine «Zelte» vorerst in Zürich aufgeschlagen hat.

Was machen Sie beruflich neben ihrem Engagement als Stellvertreter in unserer Kirchgemeinde?

Berufsbegleitend habe ich während Jahren die Ausbildung in Logotherapie und Existenzanalyse nach Viktor E. Frankl in Chur absolviert und mit dem eidg. anerkannten Diplom als Berater abgeschlossen. Das Ziel der Logotherapie ist, dass der Hilfesuchende seinen Daseinssinn selbst und in eigener Verantwortung findet. Das Gespräch mit dem Therapeuten hat dabei unterstützende Wirkung. Diese Ausbildung ermöglicht es mir, nachdem ich aus gesundheitlichen Gründen als Pfarrer

vorzeitig in Pension gegangen bin, in eigener Praxis im Nordquartier von Bern, rat- und hilfeschende Menschen ein Stück auf ihrem Lebensweg zu begleiten. Da ich auf dem zweiten Bildungsweg Theologie studiert habe und ich nach wie vor ein „Vollbluttheologe“ bin, freut es mich, auch immer wieder in verschiedenen Gemeinden als Pfarrer dienen zu dürfen.

Was stellt Sie auf?
Wenn ich bei meinen Mitmenschen spüre, dass sie aufrichtig und ehrlich sind und nicht „Theater spielen“.

Was ärgert Sie?
Wenn Menschen sich selber für den Nabel der Welt halten und Fremdem und Neuem mit unverrückbaren Vorurteilen begegnen.

Wie verbringen Sie gerne Ihre freie Zeit?
Ich bin Stadt- und Fernwanderer. Mit Menschen aus meiner letzten Gemeinde war ich unterwegs auf dem Jakobsweg von Konstanz über Einsiedeln nach Genf. Jetzt bin ich etappenweise mit meiner Frau unterwegs, im Moment auf dem Camino in Frankreich. Wir hoffen, im nächsten oder übernächsten Jahr in Santiago de Compostela anzukommen. Das Pilgern und Wandern lässt mir Zeit, mich immer wieder mit Menschen auszutauschen und auch die Natur in ihrer

LILIAN FANKHAUSER-LOBSIGER, PFRN.

Fülle und ihrem Reichtum wahrzunehmen. Gerne greife ich auch zu Bleistift und Pinsel, um meine Eindrücke nicht nur in Worten festzuhalten. Auch lese ich sehr gerne und besuche kulturelle Veranstaltungen.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft unserer Kirche?

Kirche als sichtbare menschliche Organisation ist in erster Linie eine Institution, die zu allen Menschen Brücken schlagen soll. Leider hat die lange Geschichte unserer Kirche viel dazu beigetragen, dass aus dem Christentum – anstelle einer Magerwiese – ein englischer Rasen geworden ist. Strukturen verdrängen Inhalte. Als liberaler Theologe ist mir deshalb wichtig, dass unsere reformierte Kirche eine Volkskirche bleibt, die für Menschen mit unterschiedlicher Welt- und Glaubensanschauung Heimat sein kann. In aller Freiheit des Denkens und Glaubens sollen eigene Zugänge zu biblischen Texten und zur religiösen Dimension des Lebens entdeckt und gelebt werden können. Mir ist ein Anliegen, dass christlicher Glaube aufgeschlossen und weltoffen gefeiert, gedacht und gelebt wird und dass christliche Religiosität auch dem modernen Menschen Orientierung und Lebenshilfe sein kann.

INTERVIEW: KATHRIN MUSTER-BRAUN

Begehrter Adventskalender Rapperswil 2011

Anmeldung:

Name und Vorname:.....

Adresse:.....

Telefon:.....

Gewünschtes Datum:.....

Ausweichdaten:.....

Mit Besuch von:.....bis:.....

Ohne Besuch:.....

Anmeldung bitte bis am Samstag, 29. Oktober 2011 an:
Irene Schneider, Klecker 8, 3255 Rapperswil
Telefon 031 879 21 06,
Mail: irene.lsw@bluewin.ch

Die Übersicht finden Sie auf dem Adventsflyer.

Tipicamp Juli 2011 in Bösinggen



Am Montagmorgen, den 11. Juli besammelten sich alle im Kirchgemeindehaus in Rapperswil. Als alle Kinder in den Autos platziert waren, fuhren uns unsere Mütter nach Bösinggen. Drei grosse Tipizelte warteten auf uns. Nachdem unsere Fahrerinnen sich verabschiedet hatten, konnten wir unser Lager besichtigen und unsere Betten beziehen. Nach einer Stärkung wurden wir in vier Gruppen eingeteilt, damit wir die täglichen Arbeiten aufteilen konnten. Als alles organisiert war, machten wir uns für einen Stadtlauf durch Laupen bereit. Es war lustig und machte riesigen Spass. Zur Abkühlung durften wir alle in die Badi. Diese Badi ist cool, es hatte eine

breite Rutschbahn. Nachdem alle nun Hunger hatten, freuten wir uns auf das wohlverdiente z' Nacht. Gruppe Esau hatte Küchendienst, es gab einen feinen Nüdelieintopf. Nach einer kurzen Nacht verwöhnte uns, nun etwas müde, die Gruppe Jakob. Nach einem reichhaltigen Frühstück ging es ans Rucksack Packen. Es stand eine Wanderung der Sense entlang auf dem Programm. Beim Rastplatz angekommen, durften nun alle einen Pfeilbogen basteln und anschliessend eine feine Cervelat auf dem Feuer grillen. Die Sense lud uns zu einem kühlen Bad ein. Nachdem sich nun alle ausgetobt hatten, kehrten wir zu unserem Lager zurück. Nach einer gewitterigen Nacht krochen alle noch müder aus ihren Schlafsäcken. Da das Wetter nicht mitspielte, mussten unsere Leiterinnen das Tagesprogramm ändern. Mister X suchen und das rund um Bösinggen – bei diesem Wetter dauerte es nicht

lange und alle waren pitschnass, aber es war trotzdem sehr lustig. Am nächsten Tag durften wir mit dem Schienenvelo auf einer stillgelegten Eisenbahnstrecke gemütlich Richtung Gümmenen strampeln. Bei einem Spielplatz konnten wir grillieren und spielen. Da die Saane braun war und zu viel Wasser brachte, besuchten wir nochmals die Badi, welche eine Freude! Leider neigte sich das Lagerleben schon dem Ende entgegen und die letzte Nacht brach herein. Mit vielen Erfahrungen und guten Gedanken mussten wir am Freitag das Lager nun wieder verlassen. Es war eine schöne Zeit und ich werde nächstes Jahr wieder dabei sein. Ein grosses Dankeschön an Lisbeth Santschi und Ruth Egger sowie Mirjam Santschi und Sarah Egger und an alle Hilfsleiterinnen, es war super!

ANJA MARTINA HÄMMERLI

Redaktion: Kathrin Muster-Braun, Tel. 031 879 25 72
Redaktionsschluss: 9. September 2011
www.kirchenbezirk-aarberg.ch/rapperswil-bangerten

Kreativzeit . . .

| | | |
|-----------------|---------------|--|
| 5. September 11 | VELOFAHRT | 18.00 Uhr Treffpunkt bei der Post Rapperswil. Mit Velos fahren wir nach Seedorf und singen in der Kirche. Bei schlechtem Wetter nehmen wir das Autos. Ansprechperson: Veronika Berger. |
| 11. Oktober 11 | TANZEN | 20.00-21.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Rapperswil, mit Irène Schneider. „Aufatmen-tanzen-mich-freuen“. Keine Vorkenntnisse nötig, bequeme Kleidung und Socken mitnehmen. |
| 7. Dezember 11 | GUEZELE | 19.00-22.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Rapperswil. Anmeldung bei Irène Schneider: 031 879 21 06. |
| 12.-16. März 12 | FASTEN | Jeweils 19.30 Uhr Treffen im Kirchgemeindehaus Rapperswil. Fastenwoche mit Regula Remund und Lisbeth Santschi. |
| 15. März 12 | KREISTANZ | 20.00 Uhr in der Kirche Rapperswil, mit Regina Messer. |
| 12. Mai 12 | TÖPFERN | 9.00-11.30 Uhr bei Hanni Hasler, Moos 13, Dieterswil. Wir gestalten Tonkugeln für den neuen Sitzplatz bei der Kirche, mit Hanni Hasler und Veronika Berger. Anmeldung: 031 879 00 35. |
| 21. Juni 12 | SOMMER RITUAL | 19.30 Uhr Treffpunkt beim Kirchgemeindehaus Rapperswil, mit Lisbeth Santschi. |